

solches Mittel / wider auß der Acht kommen / vnd Anno 1518. alles Land / außser der Transiadaner / vnd Stadlander / welche er den Lüneburgischen / vnd Oldenburgischen lassen muste / erlanget hat.

Embrick / Emmerich /

Embrica,

Zwischen Rees / vnd Cleve / in dem Herzogthumb Cleve / am Rhein / vnd gar lustig wol gelegen; so Theils / aber vnrecht / vor des Taciti Asciburgium halten. In der Histori des Suniberti, vmb's Jahr Christi 696. wird dieser Statt am ersten gedacht; wie hievon vnd das besagtes Asciburgium, heutiges Tags das Dorff Aspurg / in der Graffschafft Mörß / zwischen Xanten / vnd Gelb / oder Gelduba, vnterhalb Neuß / gelegen / seye: Beym Pet. Bertio lib. 3. Rer. Germ. p. 523. vnd Joh. Ang. à Werdenhagen de Reb. Hanseat. part. 4. cap. 2. p. 16. zu lesen. Ist ein wolgebawete / vnd Volekreiche Statt vor diesem gewesen / ehe sie in den Niderländischen Kriegen viel außgestanden. Hat ein herrliche Stiftskirchen / so der H. Willibrordus da angerichtet haben solle; auch eine feine Schul. Johan. Ilac. Pontanus schreibet in den Omisiss zu seinem Werck von den Dänischen Sachen / daß in der vorgedachten Kirch / noch gesehen werde / Herzog Berhards zu Schleswiel / vnd Graffens zu Holstein / Grab / welchem seine Gemahlin / ein Marggräffin von Baden / im siebenden Monat nach der Hochzeit / ein Knäblein / vnd Wägglein / geboren / vnd deswegen ihrem Schwagern / Herzog Adolph / verdächtig worden / daß besagter sein Bruder / sie von sich lassen müssen / vnd daher sie hieher begleitet / allda er entweder auß Bekümmernuß / oder von Kranckheit gestorben; dessen Grabschriefft also lautet:

In Jaer ons Heeren 1433. op sunte Jacobes Auent / so staerff Hertoge Geert von Sleswig / Breve to Holstein / Stormeren / und to Schouwenburgh. Bidt voor de Zile.

Nachdem die Niderländische vereinigte Staa den Anno 1600. diesen Ort / als den Spaniern / die ihn zuvor eingenommen / von ihnen entzogen / innen hatten / so hat Keyser Rudolph begehrt / daß sie denselben dem Röm. Reich / vnd ihrem Herrn / dem Herzog von Glich / wider zustellen solten. Welches dergestalt verwilliget worden / daß die Hispanier dem Churfürsten von Cölln Rheinbergen / so sie ihme entzogen / auch restituiren solten. Als man nun sich deswegen beyderseits verglichen / so haben zwar die Staa den Embrick / mit Abführung ihrer Besatzung / hergeben; aber Berg wolten gleichwol die Spanischen nicht verlassen. Deswegen / da sie die Staa den ein neue Gelegenheit bekamen / in deme die Spanier Niderwesel / so auch zum Herzogthumb Cleve gehörig / einnahmen / so haben sie sich im Jahr 1614. nicht allein an Embrick / sondern auch an Rees / gemacht / vnd beyde Stätte in ihren Gewalt gebracht; vnd folgend's auch dieselbe gewaltig bevestigen lassen / vnd biß daher behalten. Wie diese Statt vor der Bevestigung anzusehen gewesen / das ist drunten bey dem Abris

der Statt Wesel zu finden,

* *
*

Essen / Essendia.

Diese Statt / sampt ihrem Kloster / Canonich / Stiff / vnd Ländlein / ligt in Westphalen / im Herzogthumb Bergen / vnd vnter selbigen Herzogen Schutz / sonst aber gehört die Fraw Aebtissin / als ein Stand / zum Reich / wie dann Anno 1641. auff dem Reichstag zu Regenspurg / Fraw Maria Clara Aebtissin der Keyserlichen Frey. Weltlichen Stiffter / Essen / vnd Meteln / durch Gesandte / erschienen. Vnd ist ihr / sampt der Statt / Reichs Anschlag / Monatlich zwey zu Ross / dreyzehn zu Fuß; wiewol sie sich / vor diesem allberent / wegen der Durchzüge / ein Zeitlang entschuldigte. Daher auch Wehnerus diesem Stiff nur vier vnd zwanzig Bülden zuschreiben thut. Anno 1523. seyn der Statt Essen ihre Privilegia vom

Keyser Carolo V. confirmiert worden. S. Alefridus der Bischoff von Hildesheim / so Anno 877. (al. 875.) gestorben / hat besagtes Kloster / oder Abtey / von seinen Vätterlichen Gütern / gestiftet. Siehe Gasp. Bruschiu cap. 10. de Episcopat. German. p. 198. b. Man pfleget nur Fürstin / Gräffin / vnd Freyinen in solches Kloster auffzunehmen / die sich verheurachten mögen.

Anfänglich sollen zwey vnd fünffzig geweyhete Jungfrawen / vnter einer Aebtissin Inspection all da vnterhalten worden seyn / die ihre zwanzig Canonicos, oder Stiffsherren gehabt haben. Dieses ansehenliche Kloster / nach dem es in etwas Kingerung vnd Abnehmen gerahen / hat die heilige Theophania, eine Tochter Pfalzgraff Ehrenfrids zu Bra-

E iij wiler /